

Ehlebracht

**Streit um den Aufsichtsrat**

Einen spannenden Verlauf dürfte die außerordentliche Hauptversammlung der Ehlebracht AG am 16.02.2010 in Bielefeld bieten. Der HV-Einladung vom 06.01.2010 ist zu entnehmen, dass die nach eigenen Angaben mit knapp 40 % engagierte Düsseldorfer Beteiligungsgesellschaft Vestcorp (früher TFG Capital) zwei AR-Mitglieder abberufen und durch eigene Vertreter, beide Mitglieder im Vestcorp-Aufsichtsrat, ersetzen will.

**9M 2009 mit schwarzen Zahlen**

Nach einer schwierigen Sanierungsphase ist es dem westfälischen Spezialisten für Produkte und Systemlösungen in den Geschäftsfeldern Kunststoff-Technik und Lichtsysteme trotz des schwachen Umfelds gelungen, in 9M 2009 bei einem Umsatz von € 40.7 (48) Mio. einen Periodenüberschuss von € 1 (1.9) Mio. zu erwirtschaften. Im Gesamtjahr sollen bei einem Umsatz von etwa € 55 Mio. schwarze Zahlen geschrieben werden. Mit 7 % ist die Horst-Ehlebracht-Stiftung beteiligt und mit 7.75 % Horst Bitter. Ob sich an den Besitzverhältnissen etwas geändert hat, ist nicht bekannt. Allerdings konnte sich der Kurs seit Oktober 2010 bei relativ hohen Umsätzen von € 1.25 auf aktuell € 2.54 verdoppeln, nachdem im April 2009 nur € 0.73 notiert wurden. Der aktuelle Börsenwert stellt sich bei 12.9 Mio. ausgegebenen Aktien auf € 32.7 Mio.

**Verlangen nach**

**Abberufung und Sonderprüfung**

Auf Verlangen von Vestcorp enthält die Tagesordnung neben der Abberufung von zwei AR-Mitgliedern und Neuwahlen zum Aufsichtsrat auch die Bestellung eines Sonderprüfers gem. § 142 Abs. 1 AktG zur Prüfung der Rechtsgrundlage von Zahlungen an Aufsichtsratsmitglieder sowie die Bestellung eines besonderen Vertreters zur Geltendmachung von Ersatzansprüchen gegen Mitglieder des Aufsichtsrats. Hierbei handelt es sich um Zahlungen an AR-Mitglieder aus mehreren zurückliegenden Jahren, die nach Meinung von Vestcorp nicht durch die Satzung gedeckt und auch nicht durch eine HV bewilligt worden sind. Diese Vorgänge, so der Vorstand, seien seit Jahren bekannt und schon mehrfach abgehandelt worden. Die von Ehlebracht zu tragenden Kosten



*Der Eingangsbereich von Ehlebracht im ost-westfälischen Enger.*

einer Sonderprüfung würden die Größenordnung der Zusatzvergütung zudem übertreffen.

**Teure Hauptversammlung**

Auf Grund der Bedeutung dieser ao. HV schickt der Ehlebracht-Vorstand der Tagesordnung einen eigenen Bericht voraus, in dem auf die Verdienste der zwei langjährigen AR-Mitglieder bei der Sanierung des Unternehmens ebenso hingewiesen wird wie auf die Bedeutung von Vertretern der freien Aktionäre (60 %) in diesem Gremium, das ansonsten auf der Kapitalseite ausschließlich von vier Vestcorp-Vertretern (40 %) besetzt wäre. Der Großaktionär als Finanzinvestor möchte den Wert der 2007 von den Vorgängern der heutigen Organmitglieder erworbenen Beteiligung naturgemäß steigern, um zu einem späteren Zeitpunkt, möglichst mit Profit, verkaufen zu können. Die Kosten der ao. HV gibt Ehlebracht mit ca. € 170000 an, die dem Ergebnis dieses Jahres fehlen und die Liquidität belasten würden.

Am 18.01.2010 schob Vestcorp eine Ergänzung zur Tagesordnung nach, um das Vergütungssystem für den Vorstand nicht von der HV billigen zu lassen. Da es hier um bestehende Verträge geht, sieht der Vorstand keine Berechtigung für dieses Verlangen. Wir werden in NJ 3/10 über die spannende Ehlebracht-HV berichten.

Klaus Hellwig

Medisana

**Endlich vor einer Neubewertung?**

Das Unternehmen aus dem rheinischen Hilden ist einer der führenden europäischen Anbieter von Home Health Care-Produkten, wie z. B. Blutdruckmessgeräten oder Inhalatoren.

Die Geschäfte laufen in diesem Jahr durchaus erfreulich, wie der Vorstand im November 2009 meldete, als er gleichzeitig auf Grund höherer Auftrageingänge seine Prognosen für das Gesamtjahr in Erwartung eines starken vierten Quartals anhebte. Der Umsatz soll mindestens 5 % über dem Rekordwert von 2008 in Höhe von € 30.2 Mio. liegen. Gleichzeitig ist geplant, das EBIT von € 1 Mio. wieder zu erreichen. In 9M 2009 erzielte Medisana einen Umsatz von € 21 (22.1) Mio. und musste ein leicht negatives EBIT von € -0.2 (1.5) Mio. hinnehmen.

**Übernahme in Hongkong**

Zum 31.12.2009 sind 51 % der Anteile an der Gimelli Laboratories Co. Ltd. einschließlich einer Option auf Übernahme der restlichen 49 % innerhalb von vier Jahren erworben worden. Das Unternehmen mit Sitz in Hongkong beschäftigt 450 Mitarbeiter, ist auf die Herstellung von Medizinprodukten im Bereich Dental Care spezialisiert und beliefert u. a. bedeutende Firmen wie Glaxo Smith Kline. Der Kaufpreis sei durch die Ausgabe von 0.63 Mio. neuen Aktien im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung im Wert von € 1.6 Mio. finanziert worden, hieß es, und weiter, es sei im Rahmen der Transaktion eine Besserungsscheinabrede von € 3.6 Mio. abgegolten worden. Bisher konnte Medisana jährlich nur ein EBT von € 2 Mio. ohne Zahlungsverpflichtung an Gimelli ausweisen (s. NJ 10/07).

**Aktie seit 2000 mit 85 % Verlust**

Es bleibt abzuwarten, wie vorteilhaft sich die Transaktion für Medisana auswirken wird. Der Kurs verließ im November sein mehrmonatiges Tief bei € 1.80 bis € 2.- und zog etwas, aktuell auf € 2.20, an. Allerdings dürfte das langjährige Aktionäre nicht von ihrem Frust befreit haben; denn seit dem Jahr 2000 verlor die Aktie von damals € 15.45 satte 85 % ihres Wertes.

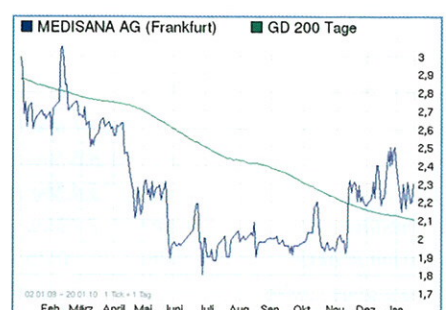
Klaus Hellwig

**OB ANZEIGEN ODER BEILAGEN**

Ihre Werbung im Nebenwerte-Journal einfach und direkt über den Verlag.

NWN Nebenwerte Nachrichten AG  
Leibstr. 61, 85540 Haar  
Telefon: 089 / 4357-1171  
Telefax: 089 / 4357-1381  
E-Mail: info@nebenwerte-journal.de  
Internet: www.nebenwerte-journal.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 19



Charts: Ariva.de AG, Foto: Ehlebracht AG